

Christine Ableidinger-Günther
Bannweg 14, 79585 Steinen
Tel. 07627 – 8567
Mail: chrag@t-online.de

27. Februar 2018

Herrn
Bürgermeister Gunther Braun
Damen und Herren des Gemeinderats Steinen
Rathaus
Eisenbahnstraße 26
79585 Steinen

Antrag auf Tempo 30 - Gemeinde Steinen mit Höllstein und Hüsing

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

den Antrag der Gemeinschaft für ein lebenswertes Dorf auf Einführung von Tempo 30
rund um Schulen und Kindergärten begrüßen wir sehr.

Unsere gemeinsame Initiative, die im August 2017 anlässlich des Runden Tisches entstanden ist, geht aber
noch weiter: Wir sind überzeugt, dass eine generelle, **flächendeckende und zeitlich unbegrenzte
Absenkung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 in der Gemeinde Steinen mit Höllstein und Hüsing**
wesentlich wirksamer wäre als der aktuelle „Flickenteppich“.

Die Verkehrssituation in Steinen ist seit Jahren eine Belastung für die Bewohner, was Lärm, Abgase und
Gefährdung der Verkehrsteilnehmer betrifft. Dem wurde bereits durch eine Einführung von Tempo 30 in
bestimmten Teilbereichen der Ortsteile und des Kernortes Rechnung getragen.

Es ist nach neuesten Erkenntnissen und Untersuchungen gesichert, dass ein allgemeines Tempo 30 Lärm
und Abgase reduziert sowie die Verkehrssicherheit und die Durchschnittsgeschwindigkeit erhöht, weil Staus
vermieden werden können.

Die Straßenverkehrs-Ordnung sieht vor, dass innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere in
Wohngebieten und Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem
Querungsbedarf Tempo 30-Zonen anzuordnen sind.

§ 45 (1) ermöglicht außerdem aus Gründen

- der Verkehrssicherheit (insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Klein- und Schulkinder
sowie Senioren)
- und zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen,
eine **Geschwindigkeitsreduzierung auch auf Landesstraßen** anzuordnen.

Diese Voraussetzungen sind in Steinen aber auch in den Teilorten gegeben – im Kernort, auf der Landesstraße L 138, müssen Kinder zu den Kindergärten und zum Schulzentrum gelangen, sei es vom Bahnhof oder von ihren Wohngebieten, ältere Mitbewohner bewegen sich zum Einkaufen, zum Arzt usw. Alle Einwohner haben Anspruch auf Schutz vor den Lärm- und Abgasemissionen aus Staus und zu schnell fahrenden Verkehrsteilnehmern, sowie auf körperliche Unversehrtheit (zum Beispiel auf Kanderner Straße, Wiesenstraße, Eisenbahn-, Lörracher -, Schloss- und Kirchstraße).

Tempo 30 erleichtert die Querung der Straßen und somit auch das Einkaufen in den Geschäften. Das bedeutet eine erhebliche Steigerung der Aufenthaltsqualität, diese wiederum zieht mehr Kundschaft an. Das kommt dem Einzelhandel zugute, der dadurch sein Angebot aufrecht erhalten bzw. erweitern kann.

In den Teilorten müssen wir genauso die Anliegen der Kinder und Senioren berücksichtigen, die sich sicher in ihrem Ort fühlen wollen. Auch dort leiden die Bürger unter starker Belastung durch überhöhte Geschwindigkeiten auf den Durchgangsstraßen.

Uns erscheint es ebenso wichtig, gleichzeitig Kontrollmechanismen zur Einhaltung der gebotenen 30 km/h zu schaffen, eventuell durch Beauftragung einer Service-Firma für Geschwindigkeitsüberwachung.

Unser Antrag versteht sich als Unterstützung des bereits laufenden Antrags aus dem Gemeinderat. Wir bitten Sie deshalb ihm zuzustimmen und der zuständigen Verkehrsbehörde zu übermitteln.

In der Anlage übermitteln wir Ihnen ein Dossier mit den wichtigsten Argumenten für Tempo 30 auf unseren Straßen, die wir aus der Fachliteratur zusammengetragen haben. Ferner haben wir rund **700 Unterschriften für die Einführung von Tempo 30 in ganz Steinen, Höllstein und Hüsingensammelt**, um dem Antrag Nachdruck zu verleihen.

Ihrer Antwort sehen wir mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen aller beteiligten Initiativen

gez. Christine Ableidinger-Günther
Steinen im Wandel

Anlage: Dossier zu Tempo 30